

# Museums-Rallye

Hallo! Und herzlich willkommen zu einer kleinen „Rallye“ durch das Museum des Handwerks in Bad Bederkesa. Ihr könnt diese Rallye allein oder mit mehreren machen oder auch mit Erwachsenen, z. B. euren Eltern.

Anhand der folgenden Fragen und Antworten möchten wir euch durch unser Museum führen, das im Sommer 1998 eröffnet wurde und in dem bis jetzt 28 Handwerksberufe dargestellt werden.

Hier und dort gibt es etwas aufzuschreiben, das ihr in der jeweiligen Abteilung finden oder nachlesen könnt. Bei einigen Fragen sollt ihr auch mal selbst kurz nachdenken und eigene Ideen entwickeln. Tragt eure Antworten bitte in den Rallyebogen ein.

Und los geht's!

Wir beginnen in der Druckerei. Im 15. Jahrhundert erfand Johannes Gensfleisch zum Gutenberg den Buchdruck mit gegossenen, beweglichen Lettern. Die in seiner Druckerwerkstatt um 1455 entstandene sogenannte Gutenberg-Bibel ist weltberühmt. Mit der Erfindung der Druckkunst konnten schriftliche Informationen schnell vervielfältigt werden – so war auch erst die Herstellung von Zeitungen möglich. Einzelne Bücher hat es aber vorher auch schon gegeben. Die waren nur eben nicht gedruckt, sondern ??? Suche die Schautafel 1.

1. \_\_\_\_\_

Wisst ihr oder könnt ihr euch vorstellen, wo diese Arbeiten meistens stattfanden und wer sie übernahm?

2. \_\_\_\_\_

In unserem Museum zeigen wir die Werkstatt der alten Bederkesaer Buchdruckerei Holtze. Die Maschinen sind noch betriebsbereit und an einigen Tagen im Jahr kommen Setzer und Drucker hierher und zeigen ihr altes Handwerk, das inzwischen längst von Computern übernommen wurde. Wann und wo hat Buchdrucker Burchard Holtze seine Meisterprüfung abgelegt? Suche seinen Meisterbrief.

3. \_\_\_\_\_

Hier ist das Korbmacherhandwerk dargestellt. Früher hatten in unserer Gegend sehr viele Korbmacher Arbeit. Das lag an der Hochseefischerei. Von Bremerhaven aus fuhren viele Fischdampfer bis Island, Grönland oder Norwegen und brachten ihren Fang zu uns. Die Fische wurden dann mit Eis in Weidenkörben verpackt und mit der Eisenbahn ins Landesinnere verschickt. Heute wird der Fisch überwiegend bereits an Bord großer Fangfabrikschiffe verarbeitet und kommt tiefgefroren in Containern zu uns.

Habt ihr den „kleinsten Weidenkorb der Welt“ entdeckt? Was schätzt ihr, wie viele solcher kleinen Körbe in den großen Fischversandkorb links unten hineinpassen?

4. \_\_\_\_\_

Übrigens war der Beruf des Korbmachers mit viel Arbeit an der frischen Luft sehr viel gesünder als der des Druckers, der vor allem unter den giftigen Dämpfen bei der Herstellung von Blei-Lettern zu leiden hatte. Seht euch noch einmal den Schmelzofen in der Druckerei an! Wir gehen jetzt zu den Fleischern.

Ihr seht viele Ausstellungsstücke zur Herstellung von Wurst- und Fleischwaren. Wozu diente wohl die Rauchgabel? Schau in die Vitrine.

5. \_\_\_\_\_

Bei den Bäckern seht ihr viele Dinge, die ihr kennt. Aber hier wollen wir euch eine ganz spezielle Frage stellen: Was ist der Joker für den Bäcker?? Schau in die Vitrine.

6. \_\_\_\_\_

Ihr kennt sicher Asterix und Obelix, die beiden Gallier, die ihr kleines Dorf schon so oft vor den Römern gerettet haben. Schaut euch nun einmal die verschiedenen Brotformen an. Welche Form hatte das Brot der römischen Legionäre, der „ganz speziellen Freunde“ von Asterix und Obelix?

7. \_\_\_\_\_

Hier seid ihr beim Kraftfahrzeug-Handwerk. Ein Auto besteht grundsätzlich aus zwei Einheiten: dem Fahrgestell und dem Aufbau. Findet heraus, welche anderen Namen man für diese Begriffe benutzt. Suche das entsprechende Plakat.

8. Fahrgestell \_\_\_\_\_ Aufbau \_\_\_\_\_

Geht jetzt zum Dachdecker. Nennt zwei für diesen Beruf typische Handwerkzeuge mit den Anfangsbuchstaben Sp und Z.

9. \_\_\_\_\_

In der Schusterwerkstatt suchen wir als erstes die Schusterkugel. Damit machte der Schumacher sich in früherer Zeit Licht zum Arbeiten. Die Glaskugel wurde etwas mehr als halbvoll mit Wasser gefüllt und dahinter eine Kerze angezündet. Die Kugel wirkte als Linse und der Schuhmacher lenkte das gebündelte Kerzenlicht auf seinen Schoß. Wie das aussah, zeigt euch Meister Hennig auf dem großen Foto links an der Wand.

Jetzt seht ihr euch weiter um und findet heraus, welche Schuhgröße die original „Berliner Herzstiefel“ haben.

10. \_\_\_\_\_

Vor euch liegt die Foto-Abteilung. Sucht die älteste Kamera in der Ausstellung heraus. Wie alt wäre der Apparat im Jahre 2021?

11. \_\_\_\_\_

Im nächsten Raum werden neben dem Stellmacher, dem Böttcher und dem Schmied, auch einige Berufe des Bauhandwerks vorgestellt. Hierzu gehört der Zimmermann - neben dem Dachdecker -, aber auch der Klempner.

Früher fertigte der Klempner überwiegend Haushaltsgegenstände an. Er wurde aber immer mehr beim Hausbau benötigt, um Leitungen für Wasser, Strom oder Gas zu legen, zu „installieren“. Daraus entstanden die heutigen Installateure. Mit welchem Material arbeitete der Klempner damals?

12. \_\_\_\_\_

Was stellte der Stellmacher her?

13. \_\_\_\_\_

Und der Böttcher?

14. \_\_\_\_\_

Die Zimmerleute waren die Handwerker, die ursprünglich die (Holz-)Häuser bauten. Und im Mittelalter bauten sie gleich Bänke, Betten und Regale dazu. All diese Möbel waren zunächst noch mit den Wänden fest verbunden. Erst später kamen die beweglichen Möbel in Mode, wie wir sie heute kennen. Zur Fertigung dieser Möbel entwickelte sich aus dem Zimmermannshandwerk ein neuer, hierauf spezialisierter Beruf. Welcher Beruf ist gemeint?

15. \_\_\_\_\_

Nennt für dieses Handwerk ein ganz typisches Werkzeug! Unsere Sammlung zeigt viele verschiedene Arten dieses Werkzeugs.

16. \_\_\_\_\_

Handwerker bildeten im Mittelalter Gruppen, die bestimmte Regeln für die einzelnen Berufe aufstellten und deren Einhaltung überwachten. Es handelte sich dabei um Zusammenschlüsse der Meister eines Handwerkszweiges in einer Stadt. Also zum Beispiel haben alle Zimmermanns-Meister eine Art Club oder Verein gebildet, der bestimmte, wie viele Betriebe es in einer Stadt geben durfte, wie die Lehrlinge auszubilden waren, wie die Qualität der Erzeugnisse zu sein hatte usw... . Wie hießen diese Vereinigungen, die im wirtschaftlichen und politischen Leben einer mittelalterlichen Stadt große Macht hatten?

17. \_\_\_\_\_

Findet jetzt den Maler im 1. Stock.

Womit brachte der Maler früher Muster auf die Wände? Es gibt mehrere Antworten.

18. \_\_\_\_\_

Man findet sie überall, am Strand, im Garten, auf den Feldern... Manchmal werden sie einem von jemandem „in den Weg gelegt“. Manche sind auch edel und dann sehr teuer. Und auch der Uhrmacher hat mit ihnen zu tun. Welcher Begriff ist wohl gesucht?

19. \_\_\_\_\_

Der Sattler arbeitete mit Leder. Nenne verschiedene Gegenstände, die er herstellte.

20. \_\_\_\_\_

In der Abteilung des Elektrohandwerks steht ein alter Fernsehapparat der Firma „Graetz“. Wie heißt das ausgestellte Modell?

21. \_\_\_\_\_

In der Schneiderei gibt es viele verschiedene Ausstellungsstücke. Ein besonderes Teil gab es in jeder Schneiderei: die Schneiderpuppe. Wie viele Füße hat die Schneiderpuppe?

22. \_\_\_\_\_

Hier könnt ihr einen alten Frisörladen bestaunen. Wenn ihr heute zum Frisör geht, sieht alles ganz anders aus. Und im Mittelalter war es noch einmal ganz anders: es gab kein fließend Wasser und die Wohnungen hatten keine Badezimmer. In den Städten gab es daher sogenannte Badehäuser, wo man sich reinigen konnte und hier ließ man sich vom Bader - dem Chef eines Badehauses - auch die Haare schneiden und rasieren.

Betrachtet nun einmal die Köpfe mit den verschiedenen Frisuren - findet ihr nicht auch, dass der eine Kopf aussieht wie in einem Science-Fiction-Film? Wann war die „Olympiarolle“ in Mode?

23. \_\_\_\_\_

Fallen euch weitere Namen für Frisuren ein?

24. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Damit seid ihr am Ende der Rallye. Wir hoffen, dass sie euch bei eurem Rundgang durch das Museum auf einige interessante Dinge aufmerksam gemacht hat und dass sie euch gefallen hat. Ihr könnt anhand eines Auflösungs Bogens die Richtigkeit eurer Antworten im Büro überprüfen. Vielleicht habt ihr sogar ein paar Verbesserungsvorschläge für eine neue Rallye durch das Museum. Dann sagt uns bitte Bescheid. Danke für eure Mitarbeit!